

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 konzentrierte sich die Arbeit des zentralen adhs-netzes auf die Verbesserung der bundesweiten Versorgung von Menschen aller Altersklassen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Dies erfolgte über eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Berufs-, Fach- und Selbsthilfeverbänden des interdisziplinären Beirates, den regionalen ADHS-Netzwerken im Beirat regionaler Netze sowie über die Informationsvermittlung des zentralen adhs-netzes anhand der beiden internetbasierten Informationsportale www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info.

1. Nutzerstatistiken der Websites 2023: www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info (für den Zeitraum von Januar 2023 bis Dezember 2023)

Für den Zeitraum von Januar 2023 bis einschließlich Dezember 2023 konnte für die beiden Internetseiten www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info ein gemeinsamer monatlicher Mittelwert von 89.244 Seitenbesuchen ermittelt werden (Range von 70.023 bis 123.743). Die beiden Internetseiten wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.070.922 Mal aufgerufen. Die Summe der Website-Anfragen liegt bei durchschnittlich 1.710.465. Im Vergleich zu den Nutzerzahlen im Jahr 2022 konnte ein durchschnittlicher Anstieg von ca. 25.000 Seitenbesuchen pro Monat verzeichnet werden (s. Abb. 1).

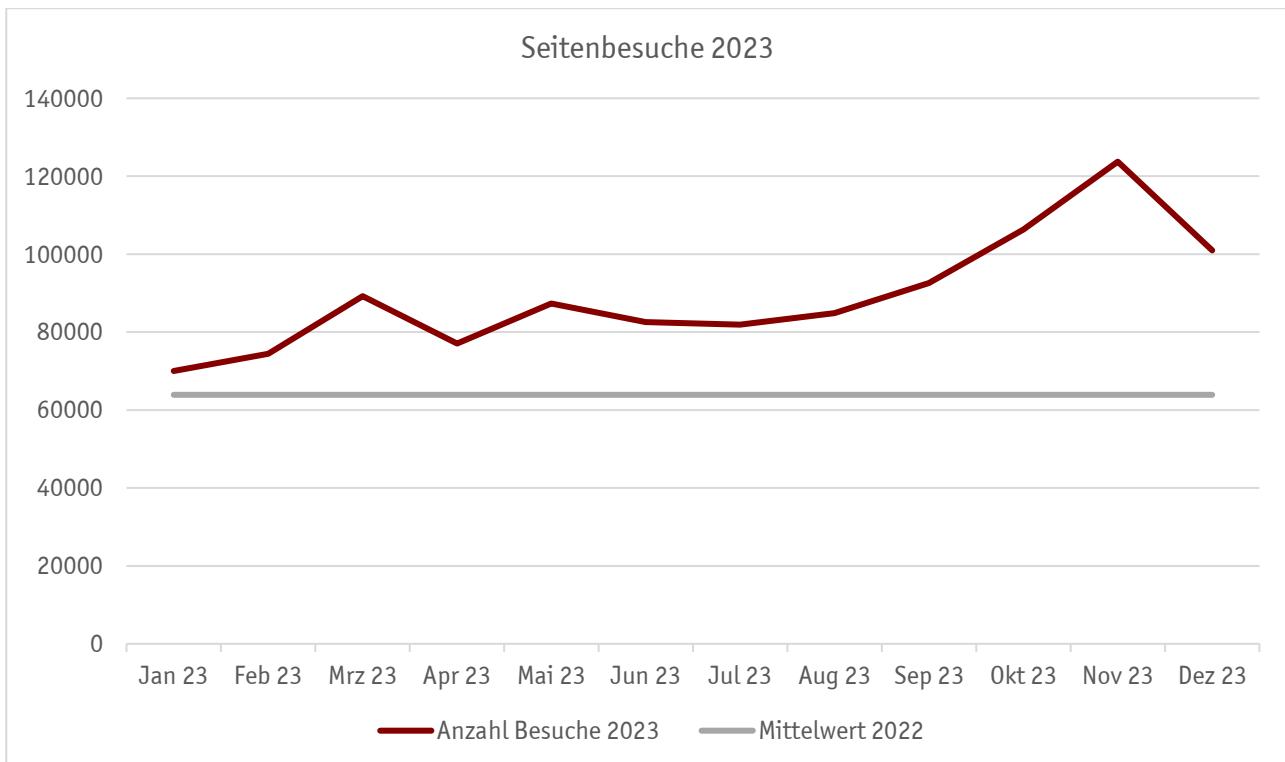


Abbildung 1: Anzahl der Besuche der Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info (Zeitraum: Januar 2023 - Dezember 2023).

Auch in 2023 zeigte sich für die Seiten des zentralen adhs-netzes, dass die meisten Nutzer:innen neben der Startseite die Unterseite mit den Informationen zu den regionalen ADHS-Netzen aufrufen. Dies lässt erkennen, dass auch zukünftig die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Netzen einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des zentralen adhs-netzes darstellt. Eine Reaktivierung der Beiratstreffen 2024 in Form eines Online-Treffens in Planung. Im Rahmen einer 2023 durchgeführten Interessensabfrage ließ sich aus der Rückmeldung der Vertreter:innen im Beirat der regionalen Netzwerke ein deutlicher Bedarf erkennen, um den Austausch mit der Leitungsgruppe und Koordination des zentralen adhs-netzes sowie anderen niedergelassenen Kolleg:innen zu vertiefen und eine Möglichkeit zu schaffen, im klinischen Alltag relevante Themen rund um das Störungsbild ADHS und dessen Versorgung zu diskutieren.

Neben den Informationen zu den regionalen Versorgungsnetzwerken wurde auch die Unterseite der ADHS-Spezialambulanzen für erwachsene Betroffene häufig aufgerufen. Dieses Nutzerverhalten spiegelt auch das über die vergangenen Jahre rapide wachsende Interesse der Besucher:innen an Informationen für Erwachsene mit einer gesicherten ADHS-Diagnose oder einem Verdacht wieder. Ebenso lässt auch die Betrachtung der Schlagwortsuche aus 2023 erkennen, dass zu einem großen Teil nach Informationen zu ADHS im Erwachsenenalter, insbesondere zu diagnostischen Angeboten gesucht wurde.

Auch der Pädagog:innenbereich wurde in den vergangenen 12 Monaten wieder häufig besucht, wobei die Nutzer:innen insbesondere Informationen zu ADHS im Vor- und Grundschulalter sowie Informationen zu schulrechtlichen Rahmenbedingungen und Konzepte und Materialien für Schulalltag bezogen. Letztere stehen den Nutzer:innen zum Download und Einsatz im Schulalltag zur Verfügung. Dieses Nutzungsverhalten stimmt mit der steigenden Anzahl von Anfragen seitens pädagogischer Fachkräfte zu ADHS-spezifischen Fortbildungsangeboten für den Schulkontext sowie mit der wachsenden Anzahl an bezogenen Flyern durch Pädagog:innen überein.

Auf den Seiten des ADHS Infoportals wurde besonders häufig der Bereich für erwachsene Betroffene aufgerufen. Hier war insbesondere die Unterseite mit den Informationen zu Bausteinen einer ADHS-Diagnostik sowie zu Therapie- und weiteren Hilfemöglichkeiten für Betroffene im Erwachsenenalter von Interesse. Des Weiteren erfolgte auch auf den Literaturbereich für die Zielgruppe „Erwachsene“ ein vermehrter Zugriff. Auch die auf dem Infoportal verfügbaren Medien wurden in 2023 wieder vermehrt aufgerufen. Auf die drei 2020 erstellten ADHS-Videos „Ein Tag mit Max“, „Ein Tag mit Lisa“ und „ADHS-Therapie für Kinder“ im Bereich für Kinder sowie auf das Video, in dem neurologische Grundlagen von ADHS erklärt werden, wurden häufig zugegriffen. Eine hohe Anzahl an Aufrufen wurde zudem für den Bereich für Eltern und Angehörige erfasst. Hier lag das Hauptinteresse der Besucher:innen – wie auch in 2022 – auf allgemeinen Informationen zum Störungsbild, Literaturempfehlungen und Tipps für den Alltag mit

ADHS-betroffenen Kindern. Letzterer ist sowohl in deutscher als auch in türkischer Sprache verfügbar. Auf den Seiten für Jugendliche waren insbesondere die Informationen zur Diagnostik von Interesse. Im Jahr 2023 wurden im Schnitt über alle Monate hinweg 78% der Aufrufe beider Internetseiten aus Deutschland getätigt (s. Abb. 2). Aus den USA wurde in etwa 5% der Fälle zugegriffen. Weitere Länder, aus denen häufig zugegriffen wurde sind die Schweiz (6%), Österreich (3%) und die Türkei (2%).

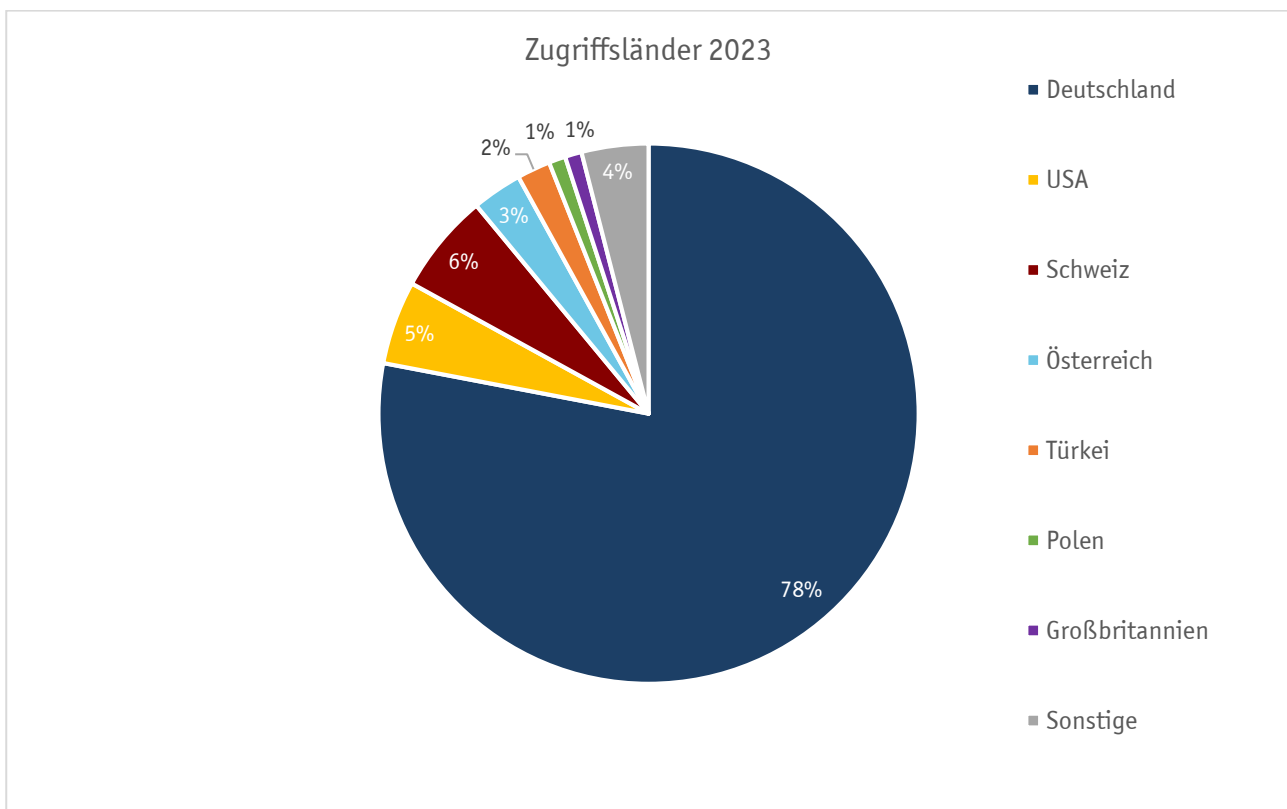


Abbildung 2: Länder, aus denen auf die Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info zugegriffen wurde (Zeitraum: Januar 2023 - Dezember 2023).

2. Bestellungen der Flyer des zentralen adhs-netzes sowie des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache

Nachdem 2020 bereits die beiden kostenfreien Informationsbroschüren in deutscher Sprache überarbeitet wurden, wurde der Flyer des ADHS Infoportals vor einiger Zeit zudem ins Türkische übersetzt. Alle

genannten Flyer können über die Websites des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in gewünschter Stückzahl kostenfrei bezogen werden.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden insgesamt 10.201 Flyer versendet, davon 4.306 des zentralen adhs-netzes, 4.957 des ADHS Infoportals in deutscher und 938 in türkischer Sprache. Die Flyerbestellungen wurden überwiegend von Fachleuten (4.394), die diese meist Betroffenen und Angehörigen zur Verfügung stellen sowie von Pädagog:innen (4.285) aufgegeben. Insgesamt kann im Vergleich zu den Vorjahren, in denen es vermutlich pandemiebedingt zu einem Rückgang der Flyerbestellungen kam, wieder ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden. Abbildung 3 können detailliertere Informationen zu den Stückzahlen sowie beziehenden Personengruppen entnommen werden.

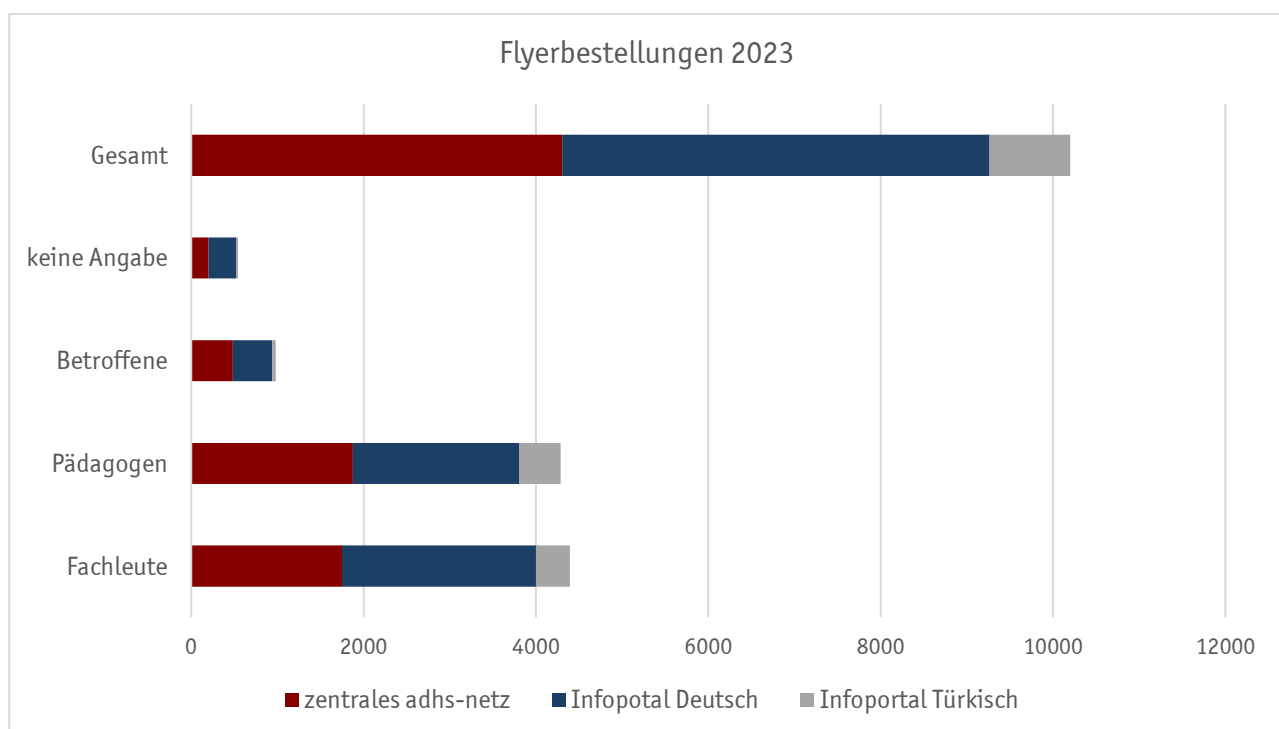


Abbildung 3: Anzahl der Bestellungen der vom zentralen adhs-netz herausgegebenen Broschüren zum zentralen adhs-netz und zum ADHS Infoportal in deutscher und türkischer Sprache (Zeitraum: Januar 2023 - Dezember 2023).

3. Übersetzung des Flyers des ADHS-Infoportals ins Russische sowie Arabische

Aufgrund der 2023 vorgeherrschten politischen Lage musste eine Vielzahl an Menschen bedauerlicherweise aus Ihren Heimatländern nach Deutschland fliehen. Entsprechend wurden an das zentrale adhs-netz auch Anfragen von russischsprachigen sowie arabischsprachigen Betroffenen herangetragen bzw. von spezifischen Anlaufstellen für geflüchtete Menschen, die sich über das Störungsbild informieren möchten und nach Hilfsangeboten suchten. Dies nahm das zentrale adhs-netz zum Anlass, den bereits vor einigen Jahren ins Türkische übersetzten Flyer des ADHS-Infoportals auch ins Russische und Arabische zu übersetzen (s. Abb. 4). Die beiden Versionen werden ab Anfang 2024 in digitaler sowie auch gedruckter Form über das Flyerbestellformular auf den Websites kostenfrei zu beziehen sein.

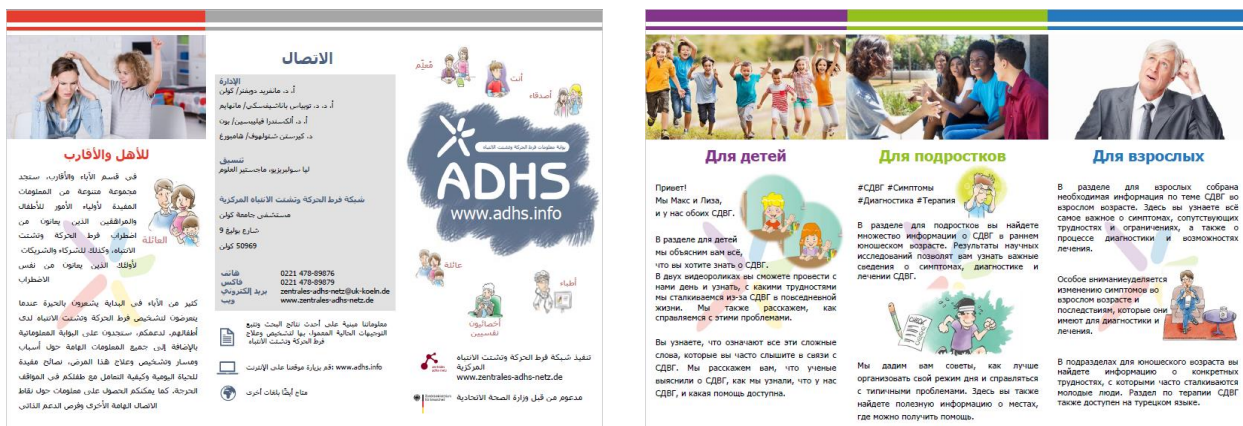


Abbildung 4: Ausschnitte der arabischen (links) und russischen (rechts) Version des Flyers des ADHS-Infoportals.

4. Aktualisierung der Internetseiten www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info

Um die Information von und den Austausch mit Betroffenen, deren Angehörigen sowie Fachleuten weiterhin zu gewährleisten, wurden die beiden Internetseiten auch 2023 auf Grundlage neuster wissenschaftlicher Erkenntnisse inhaltlich aktualisiert.

Zudem erfolgte eine Aktualisierung der Kontaktdaten des Interdisziplinären Beirats und des Beirats regionaler Netze. Nachdem in den vergangenen Jahren ein Rückgang der regionalen ADHS-spezifischen

Anlaufstellen zu verzeichnen war, wurden 2023 erfreulicherweise bundesweit einige neue regionaler Versorgungsnetzwerke gegründet und bereits auf der Website des zentralen adhs-netzes Verlinkt, einige befinden sich noch im Aufbau und werden in den kommenden Monaten offiziell gelistet.

5. Stellungnahme des zentralen adhs-netzes zur Austauschbarkeit von rezeptierten Methylphenidat-Präparaten durch Apotheker:innen, Herantreten an den G-BA

Die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes hat im Jahr 2022 eine Stellungnahme zur Austauschbarkeit von rezeptierten Methylphenidat-Präparaten durch Apotheker:innen verfasst und diese Mitte 2023 gemeinsam mit dem Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (BKJPP) e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP) e.V. an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) herangetragen. Der Wirkstoff Methylphenidat ist in BTM-pflichtigen Medikamenten zur Therapie von ADHS enthalten. In der Praxis besteht die Möglichkeit, rezeptierte Methylphenidat-Präparate von Apotheken durch andere Methylphenidat-Präparate auszutauschen, was aufgrund unterschiedlicher Effekte und weiterer wirkungsbezogener Variablen nicht zu empfehlen ist. Diese aktuelle Regelung sollte in der Arzneimittelrichtlinie durch den G-BA entsprechend überarbeitet werden. Die hierfür zuständigen Arbeitsgruppen und Gremien des G-BA haben die Stellungnahme des zentralen adhs-netzes diskutiert Ende 2023 eine Anhörung abgehalten. Im Frühjahr 2024 wird es eine Information über den Ausgang des Verfahrens geben.

6. Mitgliedschaft World Federation of ADHD

Einige Vertreter:innen der Leitungsgruppe und der Koordination des zentralen adhs-netzes nahmen am 9th World Congress on ADHD, welcher von der World Federation of ADHD im Mai 2023 in Amsterdam

abgehalten wurde teil und unterstützen diesen durch diverse Fachbeiträge . Im Anschluss an die Veranstaltung wurde das zentrale adhs-netz offiziell Mitglied des genannten weltweiten Dachverbandes und wird auch auf dessen [Website](#) nun offiziell aufgelistet.

7. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2023 Flyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache an Privatpersonen und Fachleute versendet. Ab 2024 werden zudem eine Türkische und eine Russische Version verfügbar sein.

Das zentrale adhs-netz fungierte weiterhin telefonisch und per E-Mail als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene und deren Angehörige. Des Weiteren hat das zentrale adhs-netz auch im Jahr 2023 auf den Internetseiten über aktuelle Veranstaltungen sowie Publikationen und wissenschaftliche Erkenntnisse informiert.

Anfragen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, insbesondere zu den regionalen Versorgungsmöglichkeiten gestellt, wobei ein Großteil dieser sich erneut auf Anlaufstellen für erwachsene Betroffene bezog. Dies nahm die Leitungsgruppe zum Anlass, die Arbeit den zentralen adhs-netzes auch in 2023 stärker auf die Personengruppe erwachsener Betroffener auszurichten und Möglichkeiten zusammenzutragen, wie die Versorgung dieser zukünftig optimiert werden kann.

Auch in 2023 wurden vermehrt Anfragen von Fachleuten bzw. Pädagog:innen bezüglich Fort- und Weiterbildungsangeboten zum Umgang mit ADHS in pädagogischen Einrichtungen an das zentrale adhs-netz herangetragen. Dieses Interesse spiegelt sich auch in der deutlichen Zunahme der Flyerbestellungen durch pädagogische Fachkräfte wieder.

Es zeichnete sich zudem, wie auch im vergangenen Jahr ab, dass den Themen „Psychische Erkrankungen“ und speziell das Störungsbild „ADHS“ in den Medien (TV, Printmedien und Social Media) zunehmend Aufmerksamkeit zukommt. Auch in 2023 erhielt das zentrale adhs-netz vermehrt Anfragen von Mitarbeitenden aus der Medienbranche, die in TV- und Zeitungsbeiträgen oder auf Social Media-Plattformen über den Alltag ADHS-betroffener Kinder, Jugendlicher und insbesondere (junger) Erwachsener informieren möchten. Hinzu kamen im vergangenen Jahr zudem vermehrt Anfragen hinsichtlich ADHS speziell bei erwachsenen Frauen.

8. Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2023 unterstützt durch:

- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)

- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (BKJ)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend-, und Sozialhilfe e.V. (VPK)

- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2023 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)